Aktueller Sachstand und weitere Planungen für die Unterbringung von Geflüchteten in der Zuständigkeit der Stadt Leipzig – Stand: 21.06.2016

# 1. Einführung

Die Zahl der Asylsuchenden, die der Stadt Leipzig zugewiesen wurden, ist in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Im Jahr 2014 waren es mit 1.243 Personen viermal so viele wie noch 2011 (285 Personen). 2015 wurden 4.230 asylsuchende Personen durch die Stadt Leipzig aufgenommen.

Alle in Leipzig verfügbaren kommunalen Platzkapazitäten für die Unterbringung von Asylsuchenden und Geduldeten in Gemeinschaftsunterkünften und Pensionen sind derzeit ausgelastet. Die vorhandenen Kapazitäten reichen noch nicht aus, um die für das Jahr 2016 zu erwartende Zahl von Personen aufnehmen zu können. Weitere Unterkünfte müssen deshalb für eine Nutzung vorbereitet werden – auch angesichts der Tatsache, dass bei sieben Gemeinschaftsunterkünften mit insgesamt 2.091 Plätzen sowie 104 Plätzen in Pensionen in diesem bzw. im nächsten Jahr die Nutzung endet und einige Notunterkünfte mittelfristig durch geeignetere Objekte ersetzt werden sollen. Die Verwaltung arbeitet mit Hochdruck daran, allen nach Leipzig kommenden Geflüchteten eine Unterkunft zu geben.

#### 2. Statistische Daten

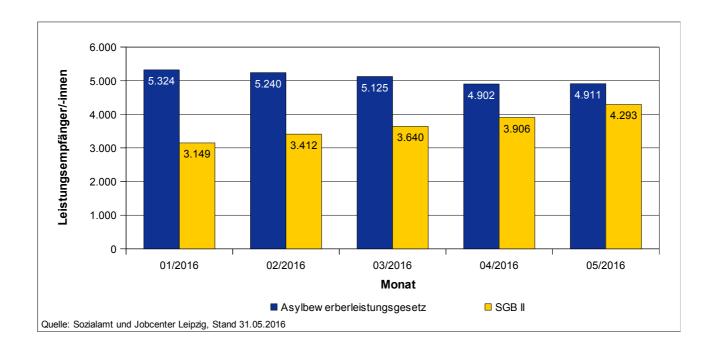
# 2.1 Wie viele Geflüchtete leben derzeit in Leipzig?

Ende Mai 2016 lebten 4.911 Personen in Leipzig, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhielten. Im Juni wurden bis zum 17.06.2016 weitere 106 Personen in Gemeinschaftsunterkünften der Stadt Leipzig aufgenommen. In der 25. Kalenderwoche sollen noch 55 Personen aufgenommen werden. Darüber hinaus gab es im Mai 4.293 Personen, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II erhalten. Davon sind 3.240 erwerbsfähige Leistungsberechtigte zwischen 15 und 65 Jahren. Weitere Personen erhalten keine Leistungen, weil sie arbeiten oder Unterhalt durch Dritte erhalten.

Zum 31.05.2016 wurden 371 unbegleitete minderjährige Ausländer durch das Amt für Jugend, Familie und Bildung betreut.

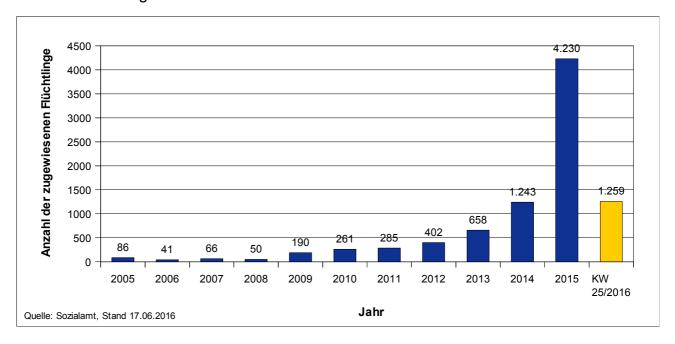
Weitere 1.195 Personen sind in den Erstaufnahmeeinrichtungen des Freistaates Sachsen in Leipzig (Stand 14.06.2016, Anlage 1).

Die Zahl der Leistungsempfänger/-innen nach Asylbewerberleistungsgesetz hat sich im Mai im Vergleich zum Januar 2016 um 413 Personen verringert.

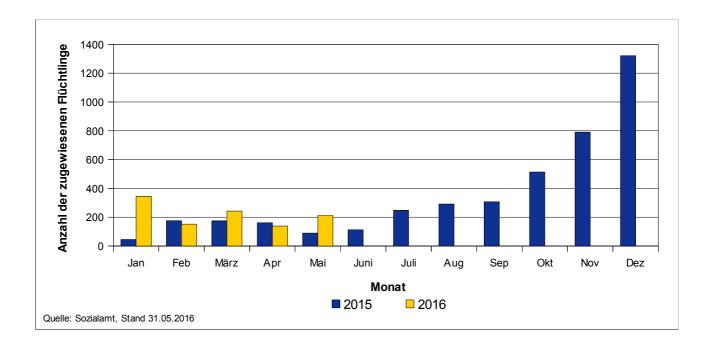


# 2.2 Wie viele Geflüchtete sind dieses Jahr bereits angekommen?

Im Jahr 2016 wurden der Stadt Leipzig bis Ende der 25. Kalenderwoche 1.259 Asylsuchende neu zugewiesen.



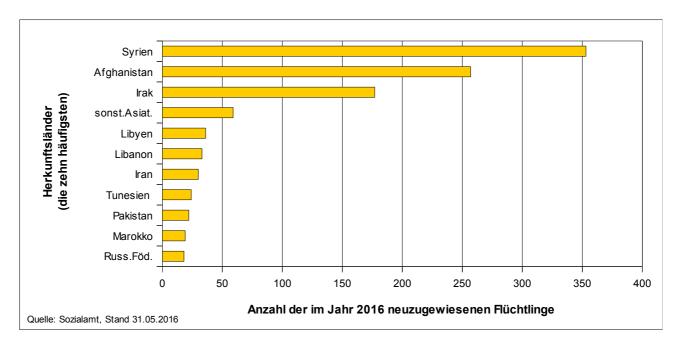
Im Mai 2016 wurden insgesamt 211 Personen in Gemeinschaftsunterkünfte des Sozialamtes aufgenommen.



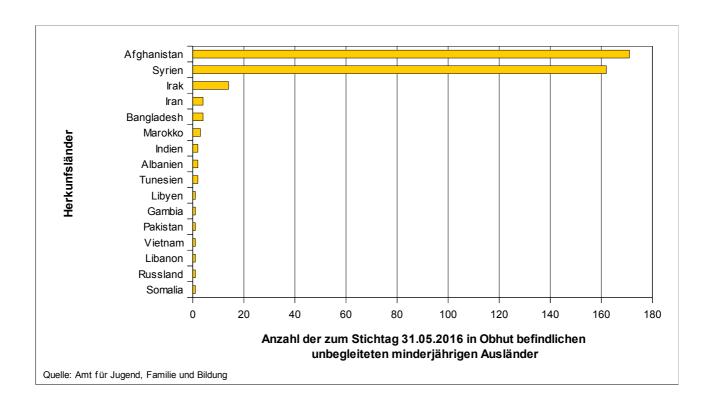
Darüber hinaus wurden seit Jahresbeginn 2016 insgesamt 160 unbegleitete minderjährige Ausländer neu in Obhut aufgenommen.

#### 2.3 Woher kommen die Geflüchteten?

Die Asylsuchenden, die in diesem Jahr nach Leipzig zugewiesen wurden, kamen aus 18 verschiedenen Ländern. Die folgende Abbildung zeigt die zehn häufigsten Herkunfts-länder.



Die in Obhut des Amtes für Jugend, Familie und Bildung befindlichen unbegleiteten minderjährigen Ausländer kommen aus insgesamt 16 Ländern. 90 %, insgesamt 333 Personen, kommen aus Syrien und Afghanistan.



### 2.4 Wie viele Geflüchtete werden in diesem Jahr in Leipzig ankommen?

Die Verteilung von Asylsuchenden und seit 01.11.2015 auch von unbegleiteten minderjährigen Ausländern auf die Bundesländer erfolgt nach dem sogenannten "Königsteiner Schlüssel". Die Berechnung erfolgt jährlich. Zu zwei Dritteln werden die Steuereinnahmen und zu einem Drittel die Bevölkerungszahl berücksichtigt. Die Quote für Sachsen lag 2015 bei 5,1 %. Sie gilt bis zur Neuberechnung auch für die Verteilung 2016.

In Sachsen erfolgt die Verteilung auf die Landkreise und Kreisfreien Städte nach dem jeweiligen Anteil an der Wohnbevölkerung des Freistaates zum 30. Juni des Vorjahres. Die Quote für Leipzig liegt 2016 bei 13,52 %.

Bis Ende April 2016 kamen knapp 7.000 Asylbewerber nach Sachsen. 2015 kamen im gleichen Zeitraum 6.642 Asylbewerber.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat bislang noch keine Prognose für 2016 veröffentlicht. Die Landesdirektion Sachsen hat am 21.04.2016 eine Fortschreibung der landesinternen Zuweisung bis zur Kalenderwoche 22 mitgeteilt. Das Soll für die Stadt Leipzig beträgt weiterhin 6.895 Personen für das Jahr 2016.

Aufgrund der Entwicklung in den vergangenen Monaten geht die Stadt Leipzig davon aus, dass bis zum Jahresende tatsächlich 3.000 Personen aufzunehmen sind. Gegebenenfalls muss diese Zahl nochmals korrigiert werden. Um bei kurzfristigen Änderungen der Zuweisung flexibel reagieren zu können, sollen darüber hinaus für die Unterbringung weiterer 2.000 Personen entsprechende Vorkehrungen getroffen werden.

Die Zahl der unbegleiteten minderjährigen Ausländer in der Bundesrepublik zum 31.05.2016 betrug 54.745. Zusätzlich befinden sich 11.064 junge Volljährige in der Zuständigkeit der Jugendhilfe. Der aufzunehmende Anteil des Freistaates Sachsen

beträgt 3.231 Minderjährige. Davon wurden bislang 2.311 Minderjährige, d. h. 71,5 % aufgenommen. 920 unbegleitete minderjährige Ausländer muss Sachsen noch aufnehmen.

Für die Stadt Leipzig ergibt sich aus dem Anteil von 13,52 % aller in Sachsen bereits aufgenommen 2.311 Minderjährigen ein Soll von 312 aufzunehmenden unbegleiteten minderjährigen Ausländern. Leipzig hatte zum 31.05.2016 mit 371 betreuten Minderjährigen seine Aufnahmequote deutlich erfüllt. Deshalb meldet das Amt für Jugend, Familie und Bildung angekommene und weiter ankommende unbegleitete minderjährige Ausländer zur Verteilung auf die Landkreise in Sachsen an, die bislang noch nicht ihre Quote erfüllt haben.

# 3. Wohnen mit sozialer Betreuung

# 3.1 Wo leben die nach Leipzig zugewiesenen Geflüchteten?

Derzeit werden vom Sozialamt verschiedene Möglichkeiten der Unterbringung genutzt:

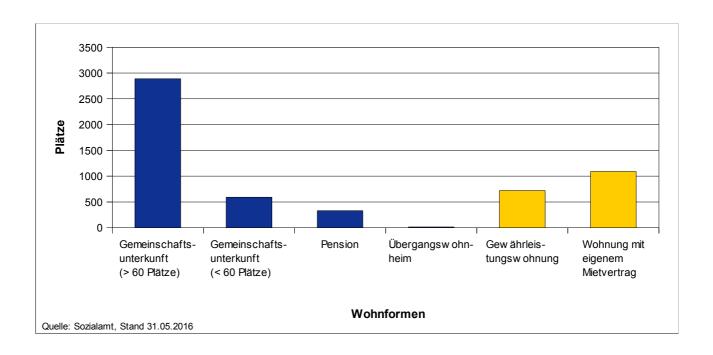
- sechzehn Objekte mit über 60 Plätzen,
- fünfzehn Objekte mit bis zu 60 Plätzen,
- · Plätze in Pensionen,
- Plätze im Übergangswohnheim,
- 720 Plätze in Gewährleistungswohnungen,
- · Wohnungen mit eigenem Mietvertrag.

Die Standorte sind über die Stadt verteilt.

Von den Personen, die zu Ende Mai 2016 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhielten (4.911), lebten im Mai 63 % in einer Gemeinschaftsunterkunft einschließlich Pensionen und in einem Übergangswohnheim sowie dem Übernachtungshaus für Wohnungslose<sup>1</sup>. 37 % lebten in einer eigenen Wohnung außerhalb einer Gemeinschaftsunterkunft. Davon hatten 60 % einen eigenen Mietvertrag und 40 % lebten in einer Gewährleistungswohnung.

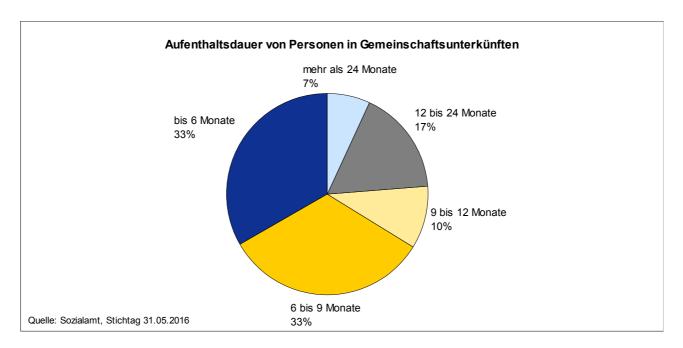
In Gewährleistungswohnungen als auch in Wohnungen mit eigenem Mietvertrag leben in Leipzig ausschließlich Familien oder Einzelpersonen – anders als in anderen Städten, wo fremde, nicht miteinander verwandte Personen nicht selbst gewählten Wohngemeinschaften in Wohnungen zugewiesen werden. In Leipzig ist mit dezentralem Wohnen ausschließlich das selbstbestimmte, im Familienzusammenhang oder in freiwilligen Wohngemeinschaften gelebte Wohnen in einer in der Regel selbstgewählten Wohnung gemeint.

<sup>1</sup> Darüber hinaus leben in Gemeinschaftsunterkünften noch Personen mit Leistungsbezug SGB II.



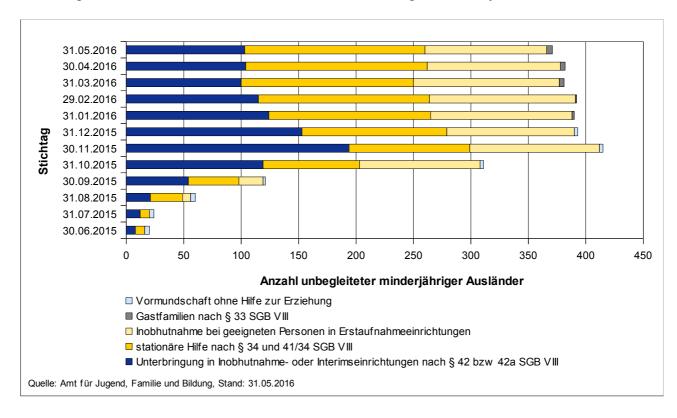
### 3.2 Aufenthaltsdauer in Gemeinschaftsunterkünften

Der Aufenthalt in einer Gemeinschaftsunterkunft ist insbesondere in der Anfangszeit sinnvoll, um mit Hilfe von Sozialer Arbeit das Ankommen und den Integrationsprozess bestmöglich zu unterstützen. Asylsuchende sollen dann so bald wie möglich in eine eigene Wohnung ziehen können. 76 % aller Personen, die in einer Leipziger Gemeinschaftsunterkunft wohnen, halten sich dort maximal bis zu 12 Monate auf. 17 % der Bewohner leben 12 bis 24 Monate und 7 % länger als 24 Monate in einer Gemeinschaftsunterkunft.



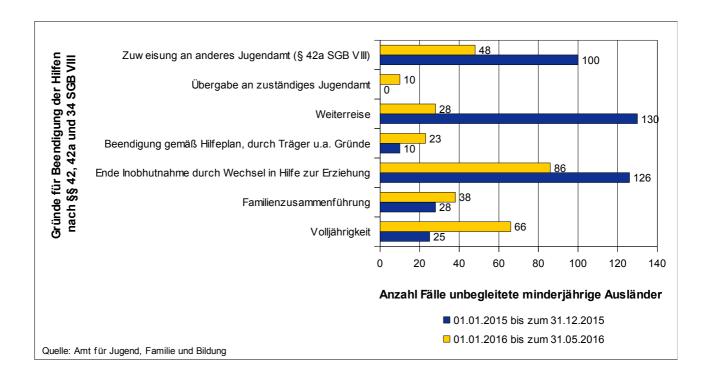
# 3.3 Hilfestatus unbegleiteter minderjähriger Ausländer

Das Amt für Jugend, Familie und Bildung nutzt verschiedene Möglichkeiten für die Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern. Mit Stand vom 31.05.2016 wurden 103 unbegleitete minderjährige Ausländer in Inobhutnahme- und Interimseinrichtungen gemäß § 42 und 42a SGB VIII betreut. Weitere 157 unbegleitete minderjährige Ausländer lebten in Wohngruppen gemäß § 34 und 41/34 SGB VIII und fünf Minderjährige lebten in einer Gastfamilie gemäß § 33 SGB VIII. Zusätzlich lebten 106 unbegleitete Minderjährige in der Obhut geeigneter Personen, z. B. aus dem Familienkreis oder engen Bekanntenkreis in Erstaufnahmeeinrichtungen und Asylunterkünften.

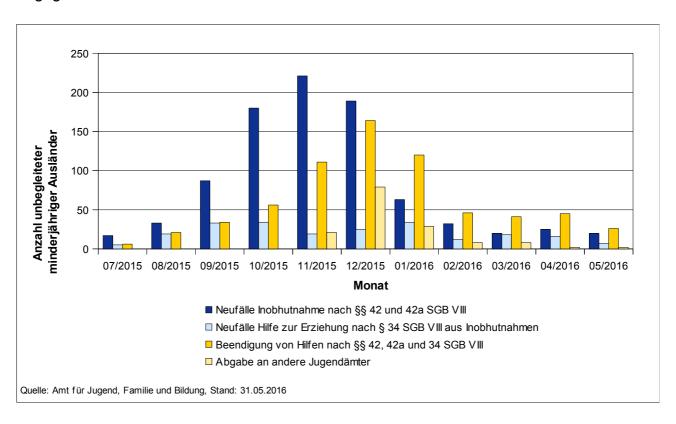


# 3.4 Beendigung von Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer

In 278 Fällen wurde vom 01.01.2016 bis 31.05.2016 eine Hilfe nach § 42, 42a und § 34 SGB VIII beendet. Die häufigsten Gründe waren die Beendigung der Inobhutnahme wegen einem Wechsel in eine Wohngruppe und die Volljährigkeit. In 38 Fällen wurden unbegleitete minderjährige Ausländer an Familienangehörige übergeben bzw. gemeinsam mit ihnen umverteilt.



Bis November 2015 lag die monatliche Zahl der Neufälle von unbegleiteten minderjährigen Ausländern deutlich über der Zahl der Fälle, die beendet oder an andere Jugendämter abgegeben wurden. Seit Dezember 2015 hat sich das Verhältnis durch die übererfüllte Aufnahmequote verkehrt. Im Mai betrug der Anteil der beendeten und abgegebenen Fälle 51 %.



# 4. Verfügbare Kapazitäten zur Unterbringung von Flüchtlingen

# 4.1 Platzkapazitäten für Asylbewerber und Geduldete

Zum 31.05.2016 standen 4.716 Plätze in Gemeinschaftsunterkünften, einschließlich Pensionen zur Verfügung. Davon waren 65 Reserve-Plätze in einer derzeit nicht genutzten Notunterkunft.

Standort	Kapazität
Gemeinschaftsunterkunft mit mehr als 60 Plätzen	3.628
Puschstraße 8, Halle 17	550
Torgauer Straße 290 einschl. Container	521
Schomburgkstraße 2	400
Straße des 18. Oktober 40 / Deutscher Platz	400
Liliensteinstraße 15a	220
Riesaer Straße 100	220
Zschortauer Straße 44	200
Riebeckstraße 63	194
Bernhard-Göring-Straße 107	186
Hainbuchenstraße 13	170
Dösner Weg 27	150
Zweenfurther Str. 21	102
Straße des 18. Oktober 46a, Pavilion 10.13 und 10.14	95
Rosenowstraße 26	80
Ludwig-Hupfeld-Str. 18 – 20	70
Georg-Schumann-Straße 272	70
Gemeinschaftsunterkunft bis zu 60 Plätze	710
Markranstädter Straße 16	60
Sommerfelder Straße 36	60
Wilhelminenstraße 38	60
Stöckelstraße 62	60
Gustav-Mahler-Straße 21	55
Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 10	50
Naumburger Straße 39	50
Helenstraße 26a	46
Wiebelstraße 9	45
Georg-Schumann-Straße 121	40
Hildegardstraße 46	40
Georg-Schwarz-Straße 31	40
Blücherstraße 47 / 47a	40
Pittlerstraße 5 und 7	36
Eythstraße 17	28
Übergangswohnheim, Übernachtungshaus	17
Wiederitzscher Landstraße 8	17
Plätze in Pensionen	296
Gemeinschaftsunterkünfte (Reserve – derzeit außer Betrieb)	65
Parkallee 10	65
Summe	4.716

Im Auftrag der Stadt Leipzig erbringen verschiedene Träger Leistungen der Betreibung und/oder sozialen Betreuung von Unterkünften für Geflüchtete:

- · Campanet GmbH
- · Caritasverband Leipzig e. V.
- Deutsches Rotes Kreuz Stadtverband Leipzig e. V.
- Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e. V.
- European Homecare GmbH
- HUMAN-Care GmbH
- IMMO rent GmbH gmeinsam mit Pandechaion
- Johanniter-Unfall-Hilfe e.V Regionalverband Leipzig/Nordsachsen
- Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH
- Orisson AG
- Pandechaion Herberge e. V. / Pandechaion GmbH
- Saxonia-Catering GmbH & Co. KG in Bietergemeinschaft mit Convivendum gGmbH
- SZL Suchtzentrum gGmbH in Bietergemeinschaft mit S.W.I.N.G

Dezentral lebende Geflüchtete werden durch folgende Vereine unterstützt:

- Caritasverband Leipzig e.V.
- Flüchtlingsrat Leipzig e.V.
- Internationale Frauen Leipzig e.V.
- RAA Leipzig Verein für Interkulturelle Arbeit, Jugendhilfe und Schule e.V.

# 4.2 Platzkapazitäten für unbegleitete minderjährige Ausländer

# 4.2.1 Plätze für Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII

Fünf Einrichtungen mit insgesamt 150 Plätzen stehen derzeit für die Inobhutnahme von unbegleiteten minderjährigen Ausländern gemäß § 42a und § 42 SGB VIII zur Verfügung.

Standort	Träger	Kapazität
Interim "Prinz-Eugen-Straße"	Amt für Jugend, Familie und Bildung	48
Interim "Andromedaweg"	Amt für Jugend, Familie und Bildung	48
Interim "Leonhard-Frank-Straße"	Amt für Jugend, Familie und Bildung	36
Kinder- und Jugendnotdienst	Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe	16
IB Mädchenzuflucht	Internationaler Bund e.V.	2
Summe		150

#### 4.2.2 Betreuungsplätze in Wohngruppen nach § 34 SGB VIII

154 Plätze in Wohngruppen gemäß § 34, 41/34 SGB VIII bei insgesamt 20 Trägern stehen derzeit zur Verfügung. Darüber hinaus werden drei Plätze außerhalb des Stadtgebietes Leipzig genutzt. Die Unterkunft Parkallee 10 (Turnhalle) wurde im Juni 2016 leergezogen und steht nun als Reserve zur Verfügung.

Träger	belegte Plätze
Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH	35
Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe	19
Institut Lothar Kannenberg	18
hope shelter	18
Produktionsschule Schauplatz GmbH i.G.	12
KMV Sachsen GmbH	11
Lucky Punch Haus Sehlis	8
Outlaw gGmbH	7
Diakonisches Werk Innere Mission	6
Menschenskinder gGmbH	3
Plan L e.V.	3
Städtischer Eigenbetrieb Behindertenhilfe	2
Trägerwerk Soziale Dienste	2
INFA	2
Jugendhaus	2
Generationenhof	2
Blaue Brücke	1
FAIRbund e.V.	1
Kinderheim Machern	1
Caritas verband Leipzig e.V	1
außerhalb von Leipzig	3
Summe	157

# 5. Welche neuen Objekte werden zur Unterbringung geplant?

# 5.1 Plätze für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Für 2016 werden derzeit 2.185 neue Plätze geplant und für 755 Plätze wird die Nutzung beendet. Für 2017 sind derzeit 3.024 neue Plätze geplant und für 1.420 Plätze soll die Nutzung beendet werden. Für 2018 sind 350 neue Plätze geplant und für 600 Plätze soll die Nutzung beendet werden. Im Jahr 2019 sind derzeit keine neuen Plätze, aber 1.202 Plätze sollen nicht weiter genutzt werden.

Die Nutzung von Notunterkünften wie in den Zelten und der Messehalle 17 wird so bald wie möglich beendet, wenn ausreichend andere Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Monat	Zugang	Abgang	Gemeinschaftsunterkünfte und Plätze in Pensionen	Objekt	Eigentümer
07/2016	369		Eutritzscher Straße 17 – 19	Verwaltungsgebäude	privat
07/2016	52		Neustädter Straße 36 Wohnhaus		privat
08/2016	350		An den Tierkliniken 48	Containerdorf	
08/2016	250		Braunstraße 28	Containerdorf	LESG
08/2016	89		iliensteinstraße 1/1a ehemaliges Kitagebäude		kommunal
08/2016		45	Straße des 18. Oktober 46 a, Pavillion 10.13	Ausstellungspavillon	LEVG
08/2016		50	Straße des 18. Oktober 46 a, Pavillion 10.14	Ausstellungspavillon	LEVG
08/2016		60	Plätze in Pensionen	Pension	privat
08/2016	93		Bornaische Straße 215	ehemalige Wohnheim	SEB
09/2016	310		Karl-Heine-Straße 22b	Interim Schulgebäude	kommunal
09/2016	89		Deiwitzweg 1	ehemaliges Kitagebäude	kommunal
09/2016	57		Bernhardstraße 21 Wohnhaus		privat
09/2016		400	Schomburgkstraße 2	Interim Baumarkt	privat
10/2016	220		Lindenthaler Straße 63 - 65	ehemaliges Autohaus	privat
12/2016	306		Kregelstraße 3 (Barnet-Licht-Platz)	Container	kommunal
12/2016		186	Bernhard-Göring-Straße 107	Interim Schulgebäude	kommunal
12/2016			Plätze in Pensionen	Pension	privat
2016	2.185	775			
01/2017	500		Puschstraße 9, Halle 13	Messehalle	LEVG
01/2017	336		Weißdornstraße 102	ehemaliges Gästehaus	kommunal
01/2017	270		Waldstraße 74 – 80	Altenpflegeheim	SAH
01/2017	261		Torgauer Straße 290 Haus 2 – Eingänge 7-12	Wohnhaus	kommunal
01/2017	238		Höltystraße 51	ehemalige Schule	kommunal
01/2017	50		Muldentalstraße 91 – 93	Wohnhaus	kommunal
01/2017	45		Stötteritzer Landstraße 31	Verwaltungsgebäude	kommunal
01/2017		550	Puschstraße 8, Halle 17	Messehalle	LEVG
03/2017			Dösner Weg 27	Interim Schulgebäude	kommunal
04/2017	500	100	Diezmannstraße 12	Module	privat
04/2017	346		Prager Dreieck	Container	LWB
04/2017	168		Händelstraße 14 – 16	Verwaltungsgebäude	privat
04/2017	55		Auenseestraße 31 - 33	Wohnhaus	kommunal
04/2017	45		Könneritzstraße 58	Wohnhaus	LWB
06/2017	10	10	Plätze in Pensionen	Pension	privat
12/2017			Karl-Heine-Straße 22b	Interim Schulgebäude	kommunal
12/2017			Straße des 18. Oktober 40	Zelte	kommunal
12/2017	210		Friesenstraße 8	Verwaltungsgebäude	St. Georg
2017	3.024	1.420		0.0	
01/2018	350		Arno-Nitzsche-Straße 37	Neubau	LESG
03/2018		220	Riesaer Straße 100	Verwaltungsgebäude	privat
04/2018			Torgauer Straße 290, Container	Containeranlage	kommunal
11/2018			Plätze in Pensionen	Pension	privat
12/2018		100	Plätze in Pensionen	Pension	privat
2018	350	600			
05/2019		346	Prager Dreieck	Container	LWB
08/2019			An den Tierkliniken 48	Containerdorf	LESG
12/2019		306	Kregelstraße 3 (Barnet-Licht-Platz)	Container	kommunal
12/2019			Zschortauer Straße 44	Verwaltungsgebäude	privat
2019	0	1.202			
06/2016 bis 12/2019	5.559	3.997			

### 5.2 Plätze für unbegleitete minderjährige Ausländer

### 5.2.1 Plätze für Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII

Ein Objekt mit 50 Plätzen in der "Kröbelstraße" soll ab August 2016 genutzt werden. Ein weiterer Kapazitätsausbau soll über Betreuungsplätze in Wohngruppen nach § 34 SGB VIII und durch Plätze in Gastfamilien erfolgen.

# 5.2.2 Betreuungsplätze in Wohngruppen nach § 34 SGB VIII

Im Jahr 2016 werden derzeit 169 Plätze in Wohngruppen geplant, 2017 sollen weitere 45 hinzukommen.

### 5.2.3 Betreuung in Gastfamilien

Das Amt für Jugend, Familie und Bildung arbeitet intensiv an der Gewinnung von Gastfamilien für unbegleitete minderjährige Ausländer. An den vier bisherigen Informationsveranstaltungen des Amtes haben ca. 350 Interessierte teilgenommen, die fünfte Veranstaltung hat am 10.05.2016 stattgefunden. Über 50 potentielle Gastfamilien haben sich bisher gemeldet. Im Januar und Februar 2016 fanden die ersten Schulungen von je 25 Gasteltern statt – eine weitere Schulung fand am 24.05.2016 mit ebenfalls 20 potentiellen Gasteltern statt. Fünf Jugendliche leben bereits in einer Gastfamilie. Die Kennenlernphase zu Gastfamilien hat für weitere acht Jugendliche bereits begonnen. Weitere Vermittlungsprozesse laufen.

# 6. Verteilung von Unterkünften in der Stadt

Mit einer zunehmenden Zahl an genutzten Unterkünften für Geflüchtete kann eine gleichmäßigere Verteilung in der Stadt erreicht werden. Der Stadtbezirk mit dem höchsten Anteil an der Gesamtplatzkapazität in Gemeinschaftsunterkünften ist der Stadtbezirk Mitte, wobei Wohnangebote für unbegleitete minderjährige Ausländer, Plätze in Pensionen und Erstaufnahmeeinrichtungen des Freistaates Sachsen nicht mit betrachtet wurden.

Gebiet	Bevölkerung absolut zum 31.12.2015	Anteil an Gesamt- bevölkerung in %	Kapazität in Betrieb	Reserve- kapazität (außer Betrieb)	Kapazität in Umsetzung	Gesamt- kapazität	Anteil an Gesamt- kapazität
Stadt Gesamt	567.843	100,0	4.355		5.559	9.979	100
Mitte	62.182	11,0	1.250	0	1.489	2.739	27,4
Nordost	45.332	8,0	140	0	250	390	3,9
Ost	79.338	14,0	1.098	0	370	1.468	14,7
Südost	58.128	10,2	254	0	1.153	1.407	14,1
Süd	65.200	11,5	232	0	443	675	6,8
Südwest	52.971	9,3	110	0	545	655	6,6
West	50.493	8,9	270	65	514	849	8,5
Alt-West	55.698	9,8	510	0	520	1.030	10,3
Nordwest	30.996	5,5	146	0	55	201	2,0
Nord	67.505	11,9	345	0	220	565	5,7

#### 7. Gesundheit

# 7.1 Erstuntersuchungen

Seit dem 23.10.2015 untersucht das Gesundheitsamt Leipzig im Auftrag des Freistaates Sachsen Flüchtlinge. Es sind vier Untersuchungsstrecken in Betrieb, die jeweils bis zu 50 Untersuchungen pro Strecke pro Tag vornehmen können, so dass täglich 200 Personen untersucht werden können.

Das Gesundheitsamt Leipzig hat zum 14.06.2016 bislang 7.465 Personen untersucht.

Im Rahmen der Erstuntersuchung der Asylsuchenden werden Vorerkrankungen abgefragt, es erfolgen eine körperliche Untersuchung auf Anzeichen von Infektionserkrankungen, eine Röntgenaufnahme der Lunge zum Ausschluss von Tuberkulose und eine Blutentnahme zum Erkennen von Erkrankungen, denen durch Impfung vorgebeugt werden kann (z. B. Hepatitis A und B). Außerdem werden öffentlich empfohlene Impfungen (z. B. Masern, Windpocken) und anlassbezogene Untersuchungen wie beispielsweise Stuhlproben bei Durchfall durchgeführt. Bei Verdacht auf eine offene Tuberkulose wird der Patient isoliert und in die Infektionsabteilung des Klinikums "St. Georg" eingewiesen. Andere Befunde, die einer weiteren Klärung bedürfen, werden entweder durch das Gesundheitsamt selbst oder durch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, Kliniken oder die Flüchtlingsambulanz am Klinikum St. Georg weiter verfolgt.

Bei den bisher untersuchten 7.465 Asylsuchenden wurden bislang acht Tuberkuloseerkrankungen festgestellt.

# 7.2 Situation in den Gemeinschaftsunterkünften in der Stadt Leipzig

In zwei städtischen Gemeinschaftsunterkünften traten seit Anfang März 2016 vermehrt Windpocken auf. Die verhängten Aufnahme- und Verlegestopps konnten in der Zwischenzeit wieder aufgehoben werden.

Darüber hinaus sind seit November 2015 bis Mai 2016 insgesamt 11 Asylbewerber/-innen in Gemeinschaftseinrichtungen an Tuberkulose in Leipzig erkrankt.

# 8. Vorbereitungsklassen "Deutsch als Zweitsprache" (DaZ)

Zum 06.06.2016 lernten 804 Schülerinnen und Schüler in 36 DaZ-Klassen an 21 Grundschulen, 660 Schülerinnen und Schüler in 27 DaZ-Klassen an 15 Oberschulen, 172 Schülerinnen und Schüler in 7 DaZ-Klassen an 6 Gymnasien (Außenstellen von Oberschulen) und 389 Schülerinnen und Schüler in 18 Vorbereitungsklassen an 9 Berufsbildenden Schulen. Weitere Vorbereitungsklassen in allen Schularten sind in Planung. Diese Zahlen enthalten nicht die Schülerinnen und Schüler, die sich bereits in Phase 3 (Vollintegration in Regelklassen) befinden.